

# Fachkräfte aus den eigenen Reihen schulen

## Das IHK-Wirtschaftsgremium sucht nach Auswegen aus dem Personalmangel

**Burscheid/Odenthal.** Das IHK-Wirtschaftsgremium für Burscheid und Odenthal weist auf das Problem des Fachkräftemangels hin. Das Thema stand im Mittelpunkt der Herbstsitzung. Als ein mögliches Instrument zur Gewinnung neuer Fachkräfte stellte die Agentur für Arbeit die Weiterqualifizierung von Mitarbeitern vor. Maryo Fietz, Vorsitzender des Gremiums und Geschäftsführer der Fietz Kunststofftechnik in Burscheid, hat offenbar gute Erfah-

rungen mit dem Weiterbildungsprogramm WeGebAU (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen) gemacht.

„Wir haben vor einigen Jahren ehemalige Verkäuferinnen einer insolventen Drogeriemarktkette zu Qualitätsprüferinnen umgeschult. Sie sind immer noch bei uns.“ Aktuell qualifiziere das Unternehmen mit dem Förderprogramm Maschinenbediener zu Maschineneinrichtern. „Wei-

terbildung der eigenen Belegschaft ist ein sehr gut geeignetes Mittel zur Bindung an das Unternehmen und somit zur Fachkräftesicherung“, so Fietz.

Odenthals Bürgermeister Robert Lennerts und Bürgermeister Stefan Caplan informierten die Unternehmer im Gremium abschließend zum Stand des Breitbandausbaus. Burscheid will über zwei Förderprogramme von Land und Bund die verbliebenen weißen Flecken in den Außenortschaften beseitigen.

Außerdem sei ein Anbieter bereit, das Gewerbegebiet Massiefen mit Glasfaser zu erschließen.

Darüber hinaus tauschten die Unternehmer die ersten Erfahrungen mit der neuen Datenschutzgrundverordnung aus. Jedes Unternehmen, so Eva Babatz, Leiterin der IHK-Geschäftsstelle Leverkusen/Rhein-Berg, müsse sich mit der Verordnung beschäftigen. Panikmache sei jedoch nicht angebracht. „Die große Abmahnwelle ist ja zum Glück ausgeblieben.“ (JAN)